



Das Wetter mag sein, wie es will – in der Jurte der Schmidts herrscht pure Gemütlichkeit.

Foto: Claudia Burst

Heimelige 18 Quadratmeter

Für Ulli und Karl Schmid ist die Jurte im Garten ein Rückzugsort

In Alaska übernachteten sie in einer Jurte und waren begeistert. Jetzt haben Ulli und Karl Schmid den General-Vertrieb der Zelte für Europa übernommen. Ein Ausstellungs-Modell thront über Treffelhausen.

CLAUDIA BURST

Treffelhausen. Das Feuer im kleinen gusseisernen Ofen bullert und verbreitet gemütliche Wärme im Zelt. Felle auf dem Boden, Knautsch-Sitze und ein Sofa laden zum Ausspannen ein. Vom Schneetreiben im Freien und von der Kälte ist im Inneren der Jurte nichts zu merken. Die Jurte ist ein Nomadenzelt, das sich in Jahrhunderten in der Mongolei und der asiatischen Steppe bei Eiseskälte und Stürmen bewährt hat.

Die Jurte, um die es hier geht, steht allerdings in Treffelhausen, im Garten der Familie Schmid, hoch über Treffelhausen. Ulli und Karl Schmid haben bei einem Besuch bei Freunden in Alaska in einem solchen Zelt übernachtet und waren auf Anhieb begeistert. „Das sind 18 Quadratmeter pure Gemütlichkeit“, schwärmt Karl Schmid. Das

Paar hat sich mit dem Hersteller „Nomad Shelter Homer“ in Verbindung gesetzt und ist sogar zu ihm gefahren, um die Herstellung einer solchen modernen Jurte zu beobachten.

„Mich als Architekt beeindruckt es, wie mit so wenig Aufwand so ein perfekter, vor allem stabiler und robuster Raum hergestellt werden kann“, beschreibt Karl Schmid die technische Faszination, die das Zelt auf ihn ausübt.

Die „Alaska tough yurt“ in Treffelhausen hat einen Durchmesser von knapp fünf Metern (es gibt sie aber in verschiedenen Größen bis zu 15 Metern Durchmesser) und steht auf einem Holzboden. Die senkrechte Wand wird von einem Gerüst stabilisiert, einer Art Holz-Scherengitter, das beim Bau einfach auseinandergezogen wird. Die Dachbalken – kanadische Douglas-Tanne wie das Wandgerüst – laufen spitz zur Mitte zu. Eine Plexiglas-Krone lässt zum einen Licht ins Innere und bietet zum anderen eine Öffnung für das Ofenrohr, damit der Rauch ins Freie abziehen kann.

Statt mehrerer Lagen Filz wie in Original-Zelten wird die Alaska-Jurte von wasserdichtem und UV-beständigem PVC-Hightech-Ge-

webe außen und – je nach Ausführung – von alu-beschichtetem Nylongewebe innen isoliert.

„Das Prinzip, aber auch die eigene Erfahrung, hat uns beide sofort überzeugt“, erzählt Ulli Schmid. Darum fungieren Ulli und Karl Schmid inzwischen unter dem Namen „Alaska tough yurts“ als Generalimporteure für Nomad-Shelter-Jurten in ganz Europa.

„Das interessiert zum einen Privatleute, die die Jurten als Gästezimmer oder eigenes Rückzugsgebiet nutzen. Es ist aber auch für die unterschiedlichsten Unternehmen interessant“, weiß Ulli Schmid. Sie denkt dabei an Hoteliers, die ein besonderes Ambiente für ihre Yoga- oder Qigong-Seminare benötigen, an Unternehmen, die darin ein Büro oder eine Werkstatt unterbringen wollen, an Gartenschauen, die extravagante Ausstellungsflächen bieten wollen und manches mehr.

„Alaska tough yurts“ hat sich vorgenommen, ihren Kunden das Zelt je nach Wunsch als „Rundum-Sorglos-Paket“ anzubieten. „Als typische Jurte ohne Extras kostet das aufstellbare Gartenparadies 11 300 Euro“, informiert Karl Schmid. Wer will, kann die Extras wie den zusammenklappbaren Holzfußboden, die Mög-

lichkeit, das Zelt an einen Hang zu bauen, eine Aussichtsplattform rund ums Zelt, mehr als zwei Fenster in den Wänden bis hin zu eventuell notwendigen Genehmigungen gleich mitkaufen. Was das Paar auf jeden Fall mitliefert, ist eine nachvollziehbare Aufbau-Anleitung auf Deutsch. „Das Ganze ist total logisch durchdacht und kann innerhalb von drei bis vier Stunden locker aufgebaut werden – vorausgesetzt, das Fundament steht“, verspricht Schmid. Er und seine Freunde haben wegen der etwas irreführenden Original-Anleitung länger gebraucht, gibt er zu.

Doch das ist bereits vergessen – in den vergangenen Wochen nutzen die Schmidts ihre Jurte als Rückzugsort aus dem Alltag. Einheizen, Füße hoch, ein Gläschen Rotwein und ein spannendes Buch. Mehr braucht es nicht, um glücklich zu sein, finden Ulli und Karl Schmid.

Info Wer die Ausstellungs-Jurte einmal besichtigen will, kann sich dazu anmelden unter ☎ (07332) 96 55 16 oder ☎ 0151 24 04 41 11 oder per E-Mail an die Adresse vertrieb@alaska-tough-yurts.eu

www.alaska-tough-yurts.eu